

SERGEI BABAYAN

26. Oktober 2025, 19.30



KLANGVOLLES UND MEISTERHAFTES.
ZUM GREIFEN NAH.

SONGS

FRANZ SCHUBERT

1797-1828

- Der Müller und der Bach S. 565 Nr. 2
- Aufenthalt S. 560 Nr. 3
- Auf dem Wasser zu singen S. 558 Nr. 2
- Die Stadt S. 558 Nr. 11
- Gretchen am Spinnrade S. 558 Nr. 8
- Ständchen „Horch! Horch!“ S. 558 Nr. 9
- Erlkönig S. 558 Nr. 4
(Transkr. Franz Liszt)

ROBERT SCHUMANN

1810-1856

- Liebeslied (Widmung) S. 566
(Transkr. Franz Liszt)

FRANZ LISZT

1811-1886

- Hymne de la nuit S. 173a/1
- Romance in e-Moll S. 169 "O pourquoi donc"

MANUEL MARÍA PONCE

1882-1948

- Intermezzo Nr. 1

SERGEI RACHMANINOFF

1873-1943

- Where beauty dwells aus Twelve Songs op. 21/7
- Melody aus Twelve Songs op. 21
(Transkr. Arcadi Volodos)

SERGEI RACHMANINOFF

1873-1943

- Dream aus Six Songs op. 38
(Transkr. Earl Wild)

FRITZ KREISLER

1875-1962

- Liebesleid
(Transkr. Sergei Rachmaninoff)

— PAUSE —

ARNO BABAJANYAN 1921-1983	Choral aus Six Pictures
KOMITAS 1869-1935	Chinar es (Transkr. Villy Sargsyan)
FREDERIC MOMPOU 1893-1987	Canción Nr. 1 aus "Canciones y Danzas"
GEORGY SARADJIAN 1919-1986	Song without words
JEAN SIBELIUS 1865-1957	V Kuusi "The Spruce" op. 75 aus Five pieces for piano
FREDERIC MOMPOU 1893-1987	Canción Nr. 6 aus "Canciones y Danzas"
HAROLD ARLEN 1905-1986	Over the Rainbow (Transkr. Keith Jarrett)
JESÚS GURIDI 1886-1961	La carrasquilla aus Danzas viejas
LEONID DESYATNIKOV *1955	Red arrowwood, green leaves aus Songs of Bukovina (2019)
EDVARD GRIEG 1843-1907	Ein Traum aus Sechs Lieder, op. 48/6 (Transkr. Sergei Babayan)
ISAAC ALBENÍZ 1860-1909	"Malagueña" aus España for piano, op. 71/8
PAUL HINDEMITH 1895-1963	Einleitung und Lied aus Klaviermusik, op. 37 Pt. 2, "Reihe kleiner Stücke"
KOMITAS 1869-1935	1. Semplice aus Seven Songs

STEPHEN REYNOLDS *1947	Chanson d'automne aus Two Poems in Homage to Fauré
FRANCIS POULENC 1899-1963	Improvisation Nr. 15 c-Moll "Hommage à Edith Piaf" FP 176
GABRIEL FAURÉ 1845-1924	Au bord de l'eau, op. 8/1 (Transkr. Sergei Babayan)
FRANCIS POULENC 1899-1963	Les chemins de l'amour
CHARLES TRENET 1913-2001	En avril à Paris (Transkr. Alexis Weissenberg)
GEORGE GERSHWIN 1898-1937	Oh lady, be good! (Transkr. Maurice Whitney)

Sergei Babayan ist einer der grossen Pianisten unserer Zeit und einer der international wohl einflussreichsten Musiker. Mit grosser technischer Brillanz und mitreissender Spielfreude hat er Generationen jüngerer Pianisten geprägt. Die Londoner *Times* priest ihn als „hinreissend erfindungsreichen Virtuosen“, *Le Figaro* rühmte seinen „unver-gleichlichen Anschlag, seine vollkommene Phrasierung und atemberaubende Virtuosi-tät.“ *Le Devoir* aus Montreal formulierte schlicht: „Sergei Babayan ist ein Genie. Punkt.“

Sergei Babayan musiziert regelmässig mit einigen der herausragendsten Orchestern der Welt, unter ihnen das London Symphony Orchestra, Cleveland Orchestra, BBC Scottish Symphony Orchestra, Orchestre National de Lille, Detroit Symphony Orchestra oder das New World Symphony Orchestra. Tourneen und Gastspiele haben ihn in viele der führenden Konzertsäle geführt, wie die Carnegie Hall New York, die Warschauer Philharmonie, Severance Hall Cleveland, Herkulessaal München, Liederhalle Stuttgart, Konzerthaus Berlin oder den Berliner Pierre Boulez Saal. Daneben spielt er regelmässig Solorezitale im Concertgebouw Amsterdam, in der Londoner Wigmore Hall, im Konzerthaus Wien und im Münchner

Prinzregententheater, im Maison de la Radio in Paris, der Elbphilharmonie und Tonhalle Zürich. Bei den Festivals von La Roque d'Anthéron, dem Schleswig-Holstein und dem Verbier Festival ist er wiederholt zu Gast. Sergei Babayan ist Deutsche Grammophon Exklusivkünstler. 2020 erschien seine CD mit Werken für Klavier solo von Sergei Rachmaninoff, die weltweit mit Preisen überhäuft wurde (u.a. CHOC Classica, BBC Music Recording of the Month). Die Veröffentlichung eigener Transkriptionen für zwei Klaviere von Orchesterwerken Sergei Prokofievs, eingespielt mit seiner langjährigen Duo-Partnerin Martha Argerich ('Prokofiev for Two'; DG 3/2018), wurde von der Kritik euphorisch gefeiert als „die CD, auf die die Welt gewartet hat“ (Le Devoir), als ein „mitreissendes Duo, das den Hörer fassungslos macht“ (Pianiste).

Sergei Babayan wurde in Armenien geboren und studierte bei Mikhail Pletnev, Vera Gornostayeva und Lev Naumov. Er errang erste Preise bei mehreren internationalen Wettbewerben, darunter der Cleveland International Piano Competition, der Hamamatsu Piano Competition und der Scottish International Piano Competition. Sergei Babayan lebt als amerikanischer Staatsbürger in New York.

HERZLICHEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG
GEMEINDE GREIFENSEE | FACHSTELLE KULTUR KANTON ZÜRICH |
ZÜRCHER KANTONALBANK, KONZERTSPONSOR | MIGROS KULTURPROZENT |
METTLER-TOLEDO GMBH GREIFENSEE | GASTHOF ZUR KRONE GREIFENSEE |
OBERLAND GARAGE U. MÜLLER AG, USTER

NÄCHSTE KONZERTE WWW.KG-GREIFENSEE.CH
23.11. VIOLINDUO PRITCHIN & SMIRNOV | 13.12. CHRISTIAN BAKANIC, AKKORDEON
11.01. KINDERKONZERT | 16.01. ROMAN PATKOLÓ, KONTRABASS & OLEKSANDRA
FEDOSOVA, KLAVIER | 15.03. QUATUOR AROD (INTERNATIONALE PREISTRÄGER)
18.04. HORNTRIO DUDLER, STARKLOFF, NIKAMI

FOTOS & VIDEOAUFNAHMEN DES KONZERTS SIND NICHT GESTATTET.